



Sammlung Theaterzettel

Das Mädel aus der Vorstadt

Klenter, Sigurd

1942-08-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag, den 1. August 1942

Vorstellung Nr. 325

Miete B Nr. 28
II. Sondermiete B Nr. 14

Das Mädel aus der Vorstadt

Volks mit Gesang in drei Akten von
Johann Nestroy

In der Bearbeitung von Wilhelm Holsboer
Gesangstexte von Oskar Weber — Musik von Karl Hieb
Spielleitung: Hans Vecher — Musikalische Leitung: Sigurd Klenter
Bühnenbilder: Almut Trautmann

Personen:

Kauz, ein Spekulant	Robert Kleinert
Frau von Erbsenstein, Kornhändlerswitwe, jeine Nichte	Nora Landerich ✓
Herr von Sigi, ihr Bräutigam, entfernt mit Kauz verwandt	Karl Pischigode
Schnofel, Agent	Ernst Langheinz ✓
Rümpfel, ein Pfadler, Witwer	Friedrich Hölzlin
Madame Storch, Rümpfels Schwester, Witwe	Lola Nebius
Rosalie } Näherinnen und Verwandte Sabine } von Rümpfels verstorbener Frau Pepi }	Lotte Schimpke Hildegard Köppler Hertha Fuchs
Thekla, eine Stickerin	Amée Stadler
Nanett, Stubenmädchen bei Frau von Erbsenstein	Kitty Dore Lüdenbach
Dominik, Bedienter des Herrn von Kauz	Josef Renkert

Ort und Zeit der Handlung:
Wien zur Biedermeierzeit

Technische Einrichtung: Walter Schade

Insplzent: Ernst Maschek

Pause nach dem 1. und 2. Akt

Anfang 10 Uhr

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Ende 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Bei Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.